

t.SIB2 - Sprache im Beruf 2

Kursverantwortung:	Max Lemmenmeier, lerx
Credits:	1
Schuljahr:	2010/2011
Zuletzt gespeichert:	08.09.2010 13:23

Lernziel:

Die Studierenden können

1. verschiedene Kommunikationsmodelle und ihre (rezeptions- und produktionsseitigen) Elemente erklären und einzelne Elemente definieren;
 2. Kommunikationsmodelle im Hinblick auf mündliche und schriftliche Kommunikation anwenden;
 3. konzeptionell mündliche von konzeptionell schriftlicher Sprache unterscheiden und diese Unterscheidung (z. B. bei Reden oder in E-Mails) anwenden;
 4. ein kurzes Gespräch oder eine situativ eingebettete Äusserung aufgrund von Kommunikationsmodellen analysieren;
 5. in einem kurzen Dialog oder einer situativ eingebetteten Äusserung Gesagtes und Gemeintes unterscheiden;
 6. ein Gespräch beeinflussende Faktoren an einem markanten Beispiel erkennen und benennen;
 7. anhand der Argumentationstheorie eine korrekte Argumentation erkennen und Thesen mit Argumenten begründen oder entkräften;
 8. unterschiedliche Strukturen von Voten erkennen und Fünfsätze bilden;
 9. para- und nonverbales Verhalten benennen und para- und nonverbale Mittel in der Kommunikation gezielt einsetzen;
 10. rhetorische Mittel zielgerichtet und adressatenorientiert verwenden;
 11. Kurzreden überzeugend halten.
-

Lerninhalt:

Das Modul widmet sich der mündlichen Kommunikation. Es geht von theoretischen Konzepten zur Interaktion und zur gesprochenen Sprache aus und zeigt deren Anwendung auf konkrete Kommunikationssituationen auf. Die Studierenden lernen ausgewählte linguistische Kommunikationsmodelle (darunter das Kommunikationsquadrat von F. Schulz von Thun) kennen und wenden diese an, um das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren und zu verbessern. Sie setzen sich mit Theorien der Gesprächsführung auseinander und wenden diese in authentischen Kommunikationssituationen an. Die Studierenden lernen ausgewählte Merkmale gesprochener Sprache und die Unterscheidung zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit (P. Koch / W. Oesterreicher) kennen und nutzen die Unterscheidung für das eigene Kommunikationsverhalten. Sie eignen sich die Grundbegriffe der pragmatischen Argumentationstheorie (S. Toulmin) und die klassischen Argumentationsmuster (insbesondere Fünfsätze in der Tradition von H. Geissner) an und können dank dieses Wissens stringent argumentieren und überzeugende Voten formulieren. Schliesslich setzen sie sich mit den Grundlagen der klassischen Rhetorik (insbesondere mit ausgewählten rhetorischen Figuren) auseinander.

Vorkenntnisse:

Besuch und erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sprache im Beruf 1"

Durchführung:

Unterrichtsart	Anzahl Lektionen pro Woche
Vorlesung	14x2
Übung/Praktika	
Gruppenunterricht	
Blockunterricht	
Seminar	

Leistungsnachweise:

Laut Tabelle oder gemäss schriftlicher Festlegung des Dozierenden zu Semesterbeginn!

Anzahl	Art	Gewichtung
1	Modulendprüfung	60%, Dauer 60 Minuten
1	Prüfungen während der Unterrichtszeit	20%, Abgabe eines argumentativen Textes
1	Weitere Leistungsnachweise	20%, Kurzrede

Unterrichtssprache:

Deutsch

Unterrichtsunterlagen:

Skript des Dozierenden

Duden. Die deutsche Rechtschreibung. Duden Bd. 1, 24. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich 2006

Bemerkungen:

-